

Nr. 4  
Mai 2011  
36. Jahrgang

# Kirchenzeitung

der Evangelischen Kirchengemeinde  
Franz von Roques in Schwalmstadt



## Taufe



**Thema: Taufe** ..... S. 4-7  
**Fit für den PC** ..... S. 8  
**Abschied Anke Nick** .... Einlegeblatt

## Inhalt

Nachgedacht . . . . .	3
Thema: Garten . . . . .	4-7
Informationen/Einladungen . . . . .	8-10
Verabschiedung von Stephanie Fink . . . . .	10
Freude und Leid . . . . .	10
ARCHE/Kinderkirche . . . . .	11
Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“	13
So können Sie uns erreichen . . . . .	12

## Im Mittelteil:

### Gottesdienste/Veranstaltungen/Treffs/ Verabschiedung von Anke Nick

#### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Kirchenvorstand der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Franz von Roques in Schwalmstadt  
Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt

Die „Kirchenzeitung“ erscheint zehnmal im Jahr (Auflage: 4825 Hefte) und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich der Kirchengemeinde verteilt. Beiträge sind jederzeit willkommen.

Die Redaktion behält sich allerdings Kürzungen vor. Spenden zur Unterstützung sind willkommen unter Konto Nr. 9274 bei der Sparkasse Schwalmstadt (BLZ 520 534 58).

Redaktionskreis: Christiane Darmstadt, Hella Helfert, Rosel Köhler, Annerose Schwalm, Birgit Süsser, Ingrid Wachenfeld, Hartmut Wagner (verantwortlich), Volker Wucherpfennig.

Druck Plag gGmbH, Sandweg 3,  
34613 Schwalmstadt-Treysa

## Liebe Leser,



die Taufe ist ein Gottesgeschenk. Mit diesem Motto hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) festgelegt, dass das Jahr 2011 das „Jahr der Taufe“ ist.

Unsere Gemeinde Franz von Roques wird im Juni ein großes Tauffest veranstalten. Deswegen bildet das Thema „Taufe“ den Schwerpunkt dieser Ausgabe. Wir von der Redaktion wollen an die Bedeutung der Taufe erinnern und Familien von bisher ungetauften Kindern mit unseren Beiträgen ansprechen.

Auf unserer Internetseite ([www.kirche-fvr.de](http://www.kirche-fvr.de)) finden Sie weitere Informationen rund um das Thema oder sprechen Sie Ihren Pfarrer/Pfarrerin an.

Wie gewohnt, haben wir wieder Hinweise und Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen für Sie zusammengestellt.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

*Christiane Darmstadt*



## 3x 10 Jahre für die Kirchen- gemeinde



Kennen Sie die Damen auf den Fotos aus den Kirchenzeitungen von 2000 und 2001?

Drei junge Frauen begannen vor zehn Jahren ihren Dienst in der Kirchengemeinde: Pfarrerin Johanna Dumke (damals: Braner) im November 2000, Pfarrerin Tamara Morgenroth (da-



mals: Reichert) im Mai 2001 und Hausmeisterin Melanie Nöll im April 2001.

Seit zehn Jahren hinterlassen sie also je auf ihre Weise ihre Spuren in der Kirchengemeinde. Im Gründonnerstagsgottesdienst in Treysa wurde ihre Arbeit deshalb gewürdigt.



Hartmut  
Wagner,  
Pfarrer

# Wasserzeichen

Es ist auf den ersten Blick fast nicht zu erkennen, aber es ist von entscheidender Bedeutung: Das Wasserzeichen – ein Muster aus Verdickungen und Verdünnungen im Papier. Gegen das Licht gehalten sieht man ein Bild im Papier. Das ist nicht nur Schmuck, denn ein Geldschein ohne Wasserzeichen ist gefälscht.

In der Kirche gibt es auch ein ganz entscheidendes Wasserzeichen: Die Taufe. Wenn ein Mensch getauft wird, dann ist das ein Zeichen mit Wasser, das schnell wieder getrocknet ist. Es bleibt auch kein magischer Schutzmantel um den Menschen herum, den dann kein Unglück durchdringen könnte.

Aber das Zeichen mit dem Wasser ist von bleibender Bedeutung. Denn

im richtigen Licht betrachtet, zeigt sich hier bleibend und für immer, dass Gott Ja zu einem Menschen gesagt hat.

Nun hält so mancher Zeitgenosse fast nie sein Wasserzeichen in das richtige Licht, und dann wird es auch nicht sichtbar. Die Taufe macht uns nicht zu besseren Menschen, aber sie zeigt unseren besonderen Wert: „Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur“, so erzählt es ein Lied.

Gerade wer an seinem eigenen Wert und dem Sinn seines Lebens zweifelt, findet in diesem Wasserzeichen eine Antwort: Gott hat gewollt, dass es dich gibt, und er hat auf dieser Erde etwas mit dir vor.

Im rechten Licht betrachtet zeigt das, dass du kein falscher Fuffziger bist, sondern ein echtes, wertvolles Original. Das ist so und bleibt so, egal

wohin dein Leben dich bringt und was du so damit machst.

Ich finde, das ist ein guter Grund, das Wasser-Zeichen der eigenen Taufe immer mal ins richtige Licht zu rücken. Denn es hilft, das Leben anzunehmen und mit Gottvertrauen den Weg fortzusetzen.

Ihr Pfarrer

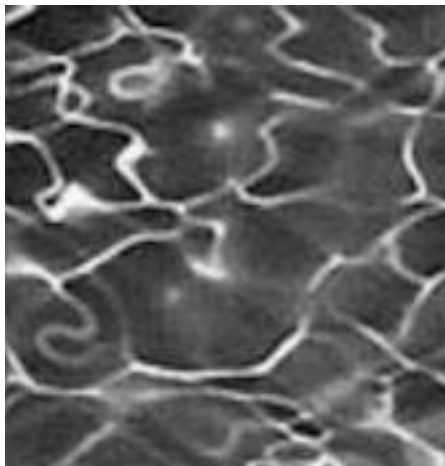
Hartmut Wagner

**Die Taufe** ist ein festlicher Akt, mit dem ein Mensch in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wird. Quer durch die Konfessionen geschieht sie so, dass ein Mensch mehr oder weniger symbolisch in Wasser untergetaucht wird. Gott (als dreieiniger: Vater, Sohn und Heiliger Geist) wird dabei angesprochen und damit eine enge Verbindung dieses Menschen mit Gott markiert. Wer getauft ist, darf sich für immer als Gotteskind verstehen.

Die Taufe ist in der evangelischen Kirche neben dem Abendmahl das einzige Sakrament (heilige Handlung mit besonderem Wert), weil diese beiden Handlungen auf einen Auftrag Jesu zurückgehen. Während Christen verschiedener Konfessionen oft nicht problemlos Abendmahl feiern können, ist die Taufe zwischen den Konfessionen weithin anerkannt. Vor allem sind sich die Kirchen im wesentlichen einig, dass die Taufe ein für allemal gilt und nicht wiederholt werden kann.

**Der Taufauftrag („Missionsbefehl“) aus Matthäus 28,18-20:**

*Jesus sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.*



### Saraha's Taufe mit Kindergottesdienstkindern – eine glückliche Nachbetrachtung

Über zwei Jahre ist es nun schon her, dass Kindergottesdienstkinder an einem Samstag im April zusammen mit Pfarrerin Johanna Dumke und den Leiterinnen der

**Gott spricht: Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.**

1. Mose 12, 2

Kindergottesdienstgruppe den Gottesdienst gestaltet und zu einem sehr erfolgreichen Ganzen vollendet haben.

In dem Vorgespräch mit der Pfarrerin hatte diese die Idee, den kompletten Taufgedanken für Kinder verständlicher zu machen.

Dies gelang durch sehr viel Musik (Liviva Mühling), eine kindernahe Taufpredigt und nicht zuletzt auch durch interessante Basteleien, die das Thema buchstäblich begreifbar machten.

**Jesus rief die Kinder zu sich und sprach: Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht, solchen gehört das Reich Gottes.**

Lukas 18, 16

Für die Verwandten meiner Frau, die aus Kassel stammen, hatte jene Stunde etwas Tragendes hinterlassen – so viele aktiv mitwirkende Kinder an einem hellen Frühlingstag in einer historischen Kirche!

Nicht wenige Kinder werden irgendwann im Leben in die weite Welt ziehen (müssen), aber etwas Besonderes wurde ihnen an diesem Tag mitgegeben.

Sehr dankbar berichteten

*Annhild und Michael Eisenach*





### Ein Tauffest für ganz viele

An Pfingsten erwartet die Kirchengemeinde eine ganz besondere Feier

Wie viele Kinder werden es wohl sein? **Am Pfingstsonntag, dem 12. Juni, plant die Kirchengemeinde ein ganz besonderes Tauffest.** Wer bisher für sein Kind den Aufwand einer

Tauffeier gescheut oder aus anderen Gründen noch keine Gelegenheit zur Taufe gefunden hat, kann hier zum Zuge kommen.

Nach einem fröhlichen Taufgottesdienst in der Stadtkirche Treysa richtet die Gemeinde für alle Tauffamilien eine gemeinsame Feier im Gemeindehaus Franz von Roques aus.

Dutzende Familien mit mindestens einem evangelischen Elternanteil, deren Kind nicht getauft ist, wurden Ende April angeschrieben und dazu eingeladen. Nun bleibt es spannend, wie viele Familien sich einladen lassen. Tauffeiern dieser Art sind in anderen deutschen Gemeinden schon sehr gut angenommen worden.

### Eine bleibende Erinnerung an die Taufe

*Gudrun Plamper gestaltet seit zehn Jahren Taufkerzen für die Kirchengemeinde*

Aus schmalen, leuchtend roten Wachsstreifen setzt sie einen Namen auf die Kerze. Kreuz, Fisch und Wasserwellen weisen schon auf die Taufe hin. Jetzt noch das Datum der Taufe, und das Stück ist fertig. Mit warmen Händen müssen die Streifen angedrückt werden. Und wie ein kleines Kind bleibt die Kerze empfindlich, leicht kann eine Zahl verrutschen oder abgebrochen werden.

Als ihre eigenen Kinder getauft wurden, gab es noch keine Taufkerzen. Die setzten sich in evangelischen Gemeinden erst in den neunziger Jahren durch. Seit etwas mehr als zehn Jahren gestaltet Gudrun Plamper ehrenamtlich die Taufkerzen. Jeder Täufling bekommt eine von der Gemeinde geschenkt, wenn nicht die Familie eine andere besorgt hat.

So stehen die fröhlichen Erinnerungsstücke in vielen Häusern von Treysa und Umgebung. Sie findet es gut, wenn die Kerzen einen schönen Ort gefunden haben, oft im Wohnzimmer der Familien. Sie findet, dass sie an eine Verbindung erinnern, die für das ganze Leben zählt. Auch noch in Krisenzeiten erinnert sie daran: Ich bin getauft, ich bin nie allein, Gott geht auch jetzt mit mir. Gudrun Plamper freut sich, dass auch weiter die allermeisten Kinder getauft werden.

Die Eltern, so versteht sie das, spüren die Verantwortung, die ein Kind bedeutet. Da tut es gut, zu wissen: Gott ist bei den Kindern, wir müssen die Verantwortung nicht allein tragen. Wer getauft ist, ist unter Gottes Schutz. Das gilt natürlich auch ohne Taufkerze – aber mit Taufkerze ist es leichter, sich daran zu erinnern.





**gottesgeschenk**  
das Jahr der Taufe 2011

## Ich habe da mal eine Frage zur Taufe...

Häufige Fragen zum Thema Taufe – und Antworten dazu, von der Homepage unserer Kirchengemeinde ([www.kirche-fvr.de](http://www.kirche-fvr.de) -> Service -> Taufe bzw. -> Patenschaft)

### Wann kann die Taufe sein?

Taufen werden in Treysa im Rahmen eines Taufgottesdienstes am späten Sonntagvormittag gefeiert, in den anderen

**Gott spricht: Diesen Auftrag gebe ich dir: Sei getrost und verzage nie.**

Josua 1, 9a



Orten der Kirchengemeinde im Rahmen eines regulären Sonntagsgottesdienstes. Dazu gibt es in Treysa etwa einmal im Monat Taufsonntage (siehe Gottesdienstplan in der Heftmitte). Wenn Sie sich für einen Termin entschieden haben, nehmen Sie Kontakt zur zuständigen Pfarrerin bzw. dem zu-

ständigen Pfarrer auf (zu erfragen im Gemeindebüro, Tel. 1266, Mo, Di, Do, Fr vormittags). Mit ihr/ihm können Sie alles weitere besprechen.

### Welche Papiere brauche ich?

Wenn die Taufe in Ihrer Wohnortgemeinde stattfindet, brauchen Sie eine Geburtsbescheinigung „für religiöse Zwecke“ (Standesamt). Wenn die Taufe woanders stattfinden soll, brauchen Sie dazu noch eine Freigabe („Dimissoriale“) von Ihrem zuständigen Pfarramt. Patinnen/Paten brauchen einen „Patenschein“ vom zuständigen Pfarramt, wenn es nicht dieselbe Kirchengemeinde ist.

### Können auch Erwachsene getauft werden?

Selbstverständlich! In der ersten christlichen Gene-

Fotos: Schwämler Taufkleider, Bilder aus einer Ausstellung in Ziegenhain

ration wurden sogar fast ausschließlich Erwachsene getauft. Ein ungetaufter Er-

**Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus.**

Galater 3, 26

wachsener, der zur christlichen Gemeinde gehören möchte, kann sich taufen lassen und wird dadurch in diese Gemeinde aufgenommen.



Ein Taufunterricht bereitet in einer Reihe von Treffen darauf vor, in dem die zentralen Punkte des christlichen Glaubens und Lebens besprochen werden, so dass der Entschluss sich weiter festigen kann.

**Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.**

Psalm 139,5

Am Ende steht die Taufe des Erwachsenen – als eigene Feier oder gerne auch im Rahmen eines Gottesdienstes.

Aber: Wer bereits einmal getauft worden ist (wo, wann und in welcher Kirche auch immer) wird nicht erneut getauft – die Verbindung mit Gott ist

## Thema: Taufe

bleibend gültig. Hier ist dann möglicherweise an eine Erwachsenenkonfirmation zu denken.

**Du zeigst mir den Weg zum Leben:  
Vor dir ist Freude die Fülle und ewiges Glück kommt aus deiner Hand.**

Psalm 16, 11

### Was ist eine Nottaufe?

Bei akuter Todesgefahr für einen Ungetauften kann jeder getaufte Christ ohne besondere Formalitäten eine Nottaufe vollziehen. Diese Taufe kann sehr formlos geschehen. Nach Möglichkeit wird der Mensch mit Wasser benetzt oder begossen und der Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes genannt.

Die Nottaufe soll im zuständigen Pfarramt gemeldet und dort ins Taufregister eingetragen werden.



### Was ist ein Taufspruch?

In Absprache mit der Pfarrerin bzw. dem Pfarrer können Sie einen Bibelvers aussuchen, der besonders zu Ihrem Kind passt. Dieser Vers wird zusätzlich zum Segen, der bei allen Täuflingen gleich ist, Ihrem Kind ganz persönlich zugesprochen. Auch heranwachsende und erwachsene Täuflinge können sich einen passenden Bibelvers aussuchen.

**Christus spricht: Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.**

Johannes 10, 1

### Wofür sind Paten da?

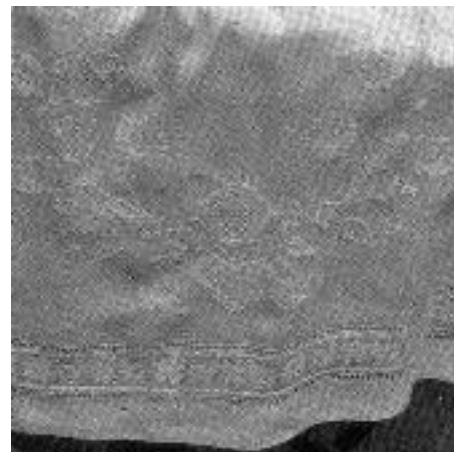
Sie unterstützen den Täufling auf seinem Weg, in ein Leben als mündiger Christ hineinzuwachsen. Mit den Paten holen sich die Eltern Menschen zur Seite, die bereit sind, sie in der Erziehung zu unterstützen. Bei der Taufe versprechen sie, ihr Patenkind im christlichen Glauben zu erziehen.

**Gott spricht: Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hingiehst.**

1. Mose 28, 15a

### Wie viele Paten kann ein Kind haben?

Meistens wird für ein Kind nur ein bis zwei Paten benannt. Aber es dürfen auch mehrere sein. In manchen Regionen sind sogar drei oder vier Paten für ein Kind üblich. Einem Kind mehrere Paten zur Seite zu geben bietet sich besonders an, wenn etwa eine Wunschkpatin weit entfernt wohnt und das Kind voraussichtlich nur selten sehen wird.



### Was ist ein Patenschein?

Bei einem Patenschein handelt es sich um eine Bescheinigung, dass Sie Mitglied der Kirche sind und das Recht haben, eine Patenschaft zu übernehmen. Dieses Recht bekommt man in der evangelischen Kirche durch die Konfirmation.

Patenscheine stellt das Pfarramt der Kirchengemeinde am aktuellen Wohnort aus.

In unserer Kirchengemeinde genügt ein Anruf im Gemeindebüro (06691-1266, Mo, Di, Do, Fr 8 - 12 Uhr).





### Fit gemacht für den PC

Bei einem gemütlichen Abendessen verabschiedeten sich die Teilnehmer der Computer-AG von ihrem Leiter Kael Theis. Sie bekundeten ihre Freude über das neu erlernte Wissen, denn jetzt können sie Schreiben gestalten, Grafiken und Bilder einfügen und bearbeiten und schon fleißig im Internet surfen.

Dass dieses Computerangebot im Rahmen des Reifegrades der evangelischen Kirche Franz von Roques in Treysa ein absoluter „Renner“ ist, zeigt al-

lein die Tatsache, dass der nächste Kurs bereits wieder ausgebucht ist und Neuanmeldungen nur auf die Warteliste gesetzt werden können.

Mit einer Spende dankten die Teilnehmer dem Leiter des Schwalmgymnasiums Frank Siesenop und dem Fachlehrer für Informatik Carsten Pfeifer für die Bereitstellung des gut ausgestatteten Informatikraumes.

Das Foto zeigt einen Teilnehmer, der die Spende im Namen des Kurses überreicht.

*Text und Foto: Karl Theis*

### Gemeindefahrt nach Duderstadt im Harz am 14. Juli

#### 09.30 Uhr Abfahrt nach Duderstadt

- 12.00 Mittagessen in Gemershausen
- 13.30 Rundfahrt durchs Eichsfeld mit Reiseleitung
- 15.00 Duderstadt (Kaffee, freie Zeit)
- 17.00 Rückfahrt

**Haltestellen:** Tegut (auf der Seite von Auto-Pidd), Weiland (Parkstraße), Wasserwerk, Alte Sparkasse und Dän. Bettenlager.

**Anmeldung** bei Erika Wagner (Tel. 22977) oder bei Leni Weckesser (Tel. 20239)



### Frühlingsnachmittag der Altenhilfe Treysa e.V.

Zum Frühlingsnachmittag am 4. Mai um 15 Uhr lädt die Altenhilfe Treysa alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich in das Ev. Gemeindehaus Franz von Roques ein.

Dankbar für die Wärme und das Aufblühen der Natur wollen wir uns des Frühlings bei Kaffee oder Tee und frisch gebackenen Schwälmer Schmandwaffeln erfreuen.

Wir freuen uns auf gemeinsame Stunden mit Ihnen und heißen Sie herzlich willkommen!



### Halbtagsfahrt nach Fritzlar

Am Mittwoch, 18. Mai 2011, veranstaltet der Frauenkreis Ascherode eine Halbtagsfahrt nach Fritzlar.

Um 13 Uhr fährt der Bus in Ascherode ab und nimmt gerne weitere Fahrgäste in Treysa auf.

In der Fritzlarer evangelischen Stadtkirche ist für 14 Uhr eine Andacht mit anschließender Kirchenführung geplant.

Auf dem weiteren Programm steht die Besichtigung des Hochzeitshauses. (Der Dom ist derzeit wegen Sanierung geschlossen.) Es gibt genügend Zeit zur freien Verfügung, zum Besichtigen der Stadt und zum Kaffeetrinken.

Zum Abendessen kehren wir in der Gaststätte Lindemann in Bischhausen ein.

Rückkehr: ca. 20 Uhr.

Kosten: 15 € für Fahrt und Eintrittsgelder

**Anmeldung** bei:

Gundi Angres, Tel.: 5252; Hannelore Kürschner, Tel. 5240; Else Noll, Tel.: 3328 oder Elisabeth Schwalm, Tel. 3123.

### Allianz-Bibelstunde

Am Montag, 23. Mai, um 19.30 Uhr im Kirchsaal der Stadtkirche mit Prediger Bernd Romeike.

## dienstagsbistro

Die Diakonische Gemeinschaft Hephata lädt alle Interessierten herzlich zu folgendem Themenabend ein:

3. Mai „**Vielfalt Leben**“ – *Von Paulus für das soziale Miteinander lernen (Pfarrerin Barbara Eschen, Schwalmstadt, Vorsterin der Diakonischen Gemeinschaft Hephata)*

17. Mai „**Lesefutter**“ **zwischen Verführung und Mord** – *Kulinarisches aus der Literatur (Lesung mit Ute Rosowski, Hephata Bibliothek)*

31. Mai „**Musste das sein?**“ *Medizinische Entscheidungen am Lebensanfang und die Folgen für den gesellschaftlichen Umgang mit Krankheit und Behinderung (Bischof Prof. Dr. Martin Hein, Kassel)*

**jeweils 19 Uhr im Speisen- und Versorgungszentrum Hephata**

### Hephata – Musik zum Wochenschluss



**Samstag, 14. Mai, 18.30 Uhr**

Filippa Gojo Quartett, Lateinamerikanische Musik, Eintritt frei

**Samstag, 28. Mai, 18.30 Uhr**

„Maienwind am Abend lacht“ Fröhliches Frühlingsliedersingen mit der Kantorei und dem Handglockenchor.  
Leitung: Tabea Fuhr.

## Singefreizeit

**vom 9. bis 11. September im Assa-von-Kram-Haus in Hülsa**

Hiermit werden alle singbegeisterten Erwachsenen recht herzlich zu einer Singefreizeit eingeladen.

Der Kirchenchor unserer Gemeinde freut sich, wenn zahlreiche Frauen und Männer Lust bekommen, mit dem Chor gemeinsam in Hülsa zu singen und schöne, ausgefüllte, chormusikalisch abwechslungsreiche Tage zu erleben.

Anmeldungen dazu bitte bei Willi Schwalm, 34613 Treysa, Ostweg 3, Tel.: 21 821 oder bei Rosel Köhler im Gemeindebüro in Treysa, Am Angel 15, Tel.: 1266.

Jürgen Böhme, Chorleiter

## Abbeyfield

### Abbeyfield zum Kaffee

Der Verein Abbeyfield Schwalmstadt e.V. trifft sich mit Mitgliedern und interessierten Gästen am **Sonntag, 15. Mai von 15–16.30 Uhr im Marta-Mertz-Haus** (Treysa, Auf der Baus) zum Kaffee. Doris Schäfer wird vom Internationalen Abbeyfield-Kongress in Italien berichten.

Informationen und Mitfahrgelegenheit

Doris Schäfer 06691/24768

Silvia Seil 06692/911815

Christiane Darmstadt 06691/22821



### Ein neuer Aufbruch nach der Vertretungszeit

Etwas eher als geplant endet im Mai meine Vertretungszeit in Ascherode. Ab dem 17. April verwende ich meine restlichen Urlaubstage, um mit meinem Mann nach Äthiopien zu fliegen. Dort werden wir ein Kind adoptieren. Anschließend gehe ich in Elternzeit.

So verabschiede ich mich an dieser Stelle von allen, die ich nicht mehr persönlich getroffen oder gesprochen habe.

Herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme und die vielen guten Erfahrungen, die ich nun nach fast 1½ Jahren im Gepäck habe. Ebenfalls Dankeschön für die Geschenke und Glückwünsche zu meinem Abschied.

Für alle nun anstehenden Veränderungen wünsche ich der Franz-von-Roques-Gemeinde Gottes Segen und weiterhin gutes Gelingen für das Miteinander, an dem ich sehr gerne teilgenommen habe.

*Ihre Stephanie Fink*

### Heiz- und Läutedienst in der Ascheröder Kirche

Seit Anfang des Jahres hat Ute Knoche in der Ascheröder Kirche den Heiz- und Läutedienst übernommen.

Sie ist die Nachfolgerin von Edelgard Gonther, die diese Aufgabe bis Dezember 2010 jahrzehntelang erfüllt hatte.

Ich bin dankbar, dass sich wieder jemand aus der Nachbarschaft unserer Kirche für diesen Dienst verantwortlich zeigt und wünsche Ute Knoche und den vielen anderen Akteuren im Hintergrund unserer Gottesdienste, dass auch diese Arbeiten wie Heizen, Läuten, Putzen, Deko, Kollektenabrechnung, usw. von den Besuchern wertgeschätzt werden.

*Stephanie Fink*

## FREUDE UND LEID IN DEN GEMEINDEN

### Taufen



**Treysa:** Lusie Sophie Klöckner, Renée-Tamara Lohrey, Frida Milla Zein, Marie Köhler, Selina Schiller, Destiny Weiß

**Frankenhain:** Darian Schnücker (Rommershausen), Thore Schnücker (Rommershausen)

### Beerdigungen



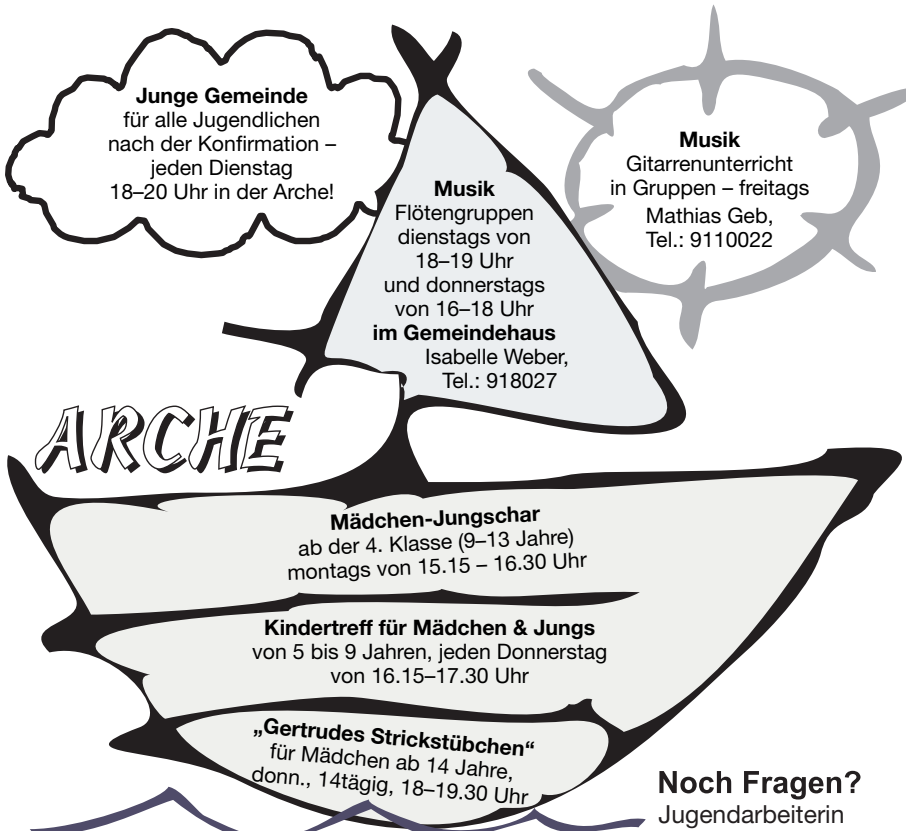
**Treysa:** Leni Geißler geb. Schäfer, 84 Jahre, Franz Knopp, 78 Jahre, Georg Friedrich Althans, 66 Jahre, Hans Joneleit, 92 Jahre, Frieda Minna Crede, 76 Jahre, Uta Schwedes, 48 Jahre, Daniel Dell (tot geboren)

## Vermietung des Gemeindehauses

Sie planen zu einer Taufe oder einem Geburtstag eine kleine Feier oder wollen ein Jubiläum begehen?

Unser Ev. Gemeindehaus Franz von Roques können Sie für familiäre Feierlichkeiten mieten.

Bitte wenden Sie sich an Hausmeisterin Melanie Nöll (Tel. 21884) oder an das Gemeindebüro (Tel. 1266, Mo, Di, Do, Fr, jew. 8—12 Uhr) Wir beraten Sie gerne!



**Junge Gemeinde**  
für alle Jugendlichen  
nach der Konfirmation –  
jeden Dienstag  
18–20 Uhr in der Arche!

**Musik**  
Flötengruppen  
dienstags von  
18–19 Uhr  
und donnerstags  
von 16–18 Uhr  
**im Gemeindehaus**  
Isabelle Weber,  
Tel.: 918027

**Musik**  
Gitarrenunterricht  
in Gruppen – freitags  
Mathias Geb,  
Tel.: 9110022

**ARCHE**

**Mädchen-Jungschar**  
ab der 4. Klasse (9–13 Jahre)  
montags von 15.15 – 16.30 Uhr

**Kindertreff für Mädchen & Jungs**  
von 5 bis 9 Jahren, jeden Donnerstag  
von 16.15–17.30 Uhr

**„Gertrudes Strickstübchen“**  
für Mädchen ab 14 Jahre,  
donn., 14täglich, 18–19.30 Uhr

**HIER IST WAS LOS**

**Noch Fragen?**

Jugendarbeiterin  
Anke Nick  
Tel.: 06691-21350  
arche.treysa@googlemail.com



**Osterzeit im Kindergarten**

„Der Winter ist vorbei und was kommt jetzt nach dem Winter?“, fragt meine Kollegin die Kinder im Stuhlkreis.

„Der Frühling!“, ruft es von allen Seiten.

„Richtig! Und welches Fest feiern wir im Frühling?“, fragen wir weiter. Schweigen breitet sich aus. Plötzlich ruft Kein: „Der Osterhase kommt!“

„Ja“, sagt meine Kollegin. „Das Osterfest feiern wir. Und was ist an Ostern? Worum denken wir da?“

„Da gibt’s Geschenke“, ruft einer.

„Hhmm. Ja, auch. Aber was ist vor langer Zeit an Ostern geschehen? Es hat et was mit Jesus zu tun.“

„Ich weiß“, ruft Julian. „Da ist Jesus gestorben.“

„Richtig! Aber er ist nicht nur gestorben“, erwidert meine Kollegin. „Er ist auch wieder auferstanden“, entgegnet Julian. Ostern ist nicht nur ein Frühlingsfest, ein

**... in Treysa**

am 21. Mai um 9 Uhr in der Stadtkirche. Thema: Jesus

**... in Ascherode**

am 15. Mai um 11.00 Uhr in der Kirche.

**... in Frankenhain**

werden die aktuellen Kindergottesdienststermine den Kindern über den Kindergottesdienstbrief bekannt gegeben.

**... in Rommershausen**

am 7. Mai von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Kirche.

Fest, das mit seinen Bräuchen an den Neuanfang in der Natur erinnert, sondern für uns Christen das Fest der Auferstehung, des Neuanfangs Gottes mit uns Menschen. Diese Botschaft wollen wir neben allen schönen Osterbräuchen, wie Eier färben, Osterlämmchen backen und Kresse säen, unseren Kindern in unserer Kindertagesstätte vermitteln.



Jutta Kimpel, KiTa „Auf der Baus“

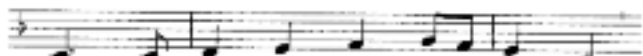
577



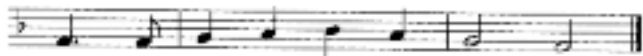
1. Kind, du bist uns an - ver - traut.  
Wenn du dei - ne We - ge gehst,



Wo - zu wer - den wir dich brin - gen?  
wes - sen Lie - der wirst du sin - gen?



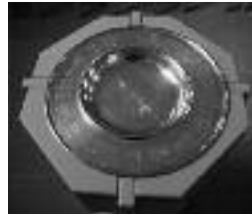
Wel - che Wor - te wirst du sa - gen



und an wel - ches Ziel dich wa - gen?

2. Kampf und Krieg zerreißt die Welt, / einer drückt  
den andern nieder. / Dabei zählen Macht und Geld, /  
Klugheit und gesunde Glieder. / Mut und Freiheit, das  
sind Gaben, / die wir bitter nötig haben.

3. Freunde wollen wir dir sein, / sollst des Friedens  
Brücken bauen. / Denke nicht, du stehst allein, /  
kannst der Macht der Liebe trauen. / Tausen dich in Jesu Na -  
men. / Er ist unsre Hoffnung. Amen.



TO: HERRNDR. KARL PASTOR,  
GERHARD GARDI, PETER ROBERT DOTT,  
AN: LEICHTER (JULI, WILH. STEIN) HEINR. HÖL



Taufgeräte (oben, von links) Rommers-  
hausen, Frankenhain, Ascherode,  
(unten) Hephata,  
Stadtkirche Treysa  
(Fotos: V. Wucherpfennig)

## So können Sie uns erreichen:



### Gemeindebüro Am Angel 15

Sekretärin Rosel Köhler. Bürozeit:  
Mo – Di u. Do – Fr von 8 – 12 Uhr.  
☎ 12 66.  
e-mail: gemeindebuero.treysa@ekkw.de  
homepage: www.kirche-fvr.de

### Ev. Pfarramt 1

PfarrerIn Johanna Dumke (z.Zt. in Eltern-  
zeit)  
Vertretung in Treysa: Pfarrerin Tamara  
Morgenroth (siehe Ev. Pfarramt 3)  
Vertretung in Ascherode:  
Pfarrer Hartmut Wagner, ☎ 92 71 47

### Ev. Pfarramt 2

Pfarrer Dieter Schindelmann,  
Am Angel 17, ☎ 9 66 99 22

### Ev. Pfarramt 3

PfarrerIn Tamara Morgenroth,  
Marburger Straße 12, ☎ 2 01 20

### Ev. Pfarramt 4

Pfarrer Hartmut Wagner,  
Frankenhainer Weg 26, ☎ 92 71 47

### Vorsitzende Kirchenvorstand

Christiane Darmstadt,  
Landgraf-Karl-Straße 43, ☎ 2 28 21

### Ev. Gemeindehaus Franz von Roques

Hausmeisterin Melanie Nöll,  
Töpferweg 19, ☎ 2 18 84

### „Arche“ Ascheröder Straße 21

Anke Nick ☎ 2 13 50  
arche@kirchetreysa.de

### Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“

Leiterin: Mechthild Suchanek-Bintakies,  
Marburger Straße 14, ☎ 2 03 94  
kiga.baus@kirchetreysa.de

### Küster der Stadtkirche

Ulrich Köster, ☎ 2 53 15  
Kurt Dönges, ☎ 2 26 24

### Altenhilfe Treysa e.V., Wagnergasse 16

Mitarbeiterin Hella Formoli; Bürozeit:  
Mo – Fr von 8 – 9 Uhr, ☎ 2 28 88

### Hospizgruppe Treysa

Tel.: 73 48 36 oder 0173-9 79 87 77

Redaktionsschluss für die  
Juni/Juli-Ausgabe:  
13. Mai 2011

**Veranstaltungen, Treffs**

**Frauenkreise**



**Frauenhilfe Treysa**

Jeweils donnerstags um 14.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus.

**Donnerstag, 19. Mai:** Besuch in unserer Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“.

**Erika Wagner, Tel. 22977**

**Frauenkreis Ascherode**

Mittwoch, 18. Mai, Halbtagsfahrt nach Fritzlar (s. Seite 9) – Anschließend Sommerpause

**Gundi Angres, Tel. 52 52**

**Hannelore Kürschner, Tel. 52 40**

**Else Noll, Tel. 33 28**

**Elisabeth Schwalm, Tel. 31 23**

**Frauenkreis Rommershausen/Dittershausen**

Donnerstag, 5. Mai: Abschlussfahrt. Anschließend Sommerpause

**Gudrun George, Tel. 2 12 88**

**Frauengruppe „Die Zweite Generation“**

Mittwoch, 25. Mai, 19.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus: Herstellung von Ketten oder Armbändern mit Gudrun Erbe, Willingshausen. Unkostenbeitrag!

**Bärbel Maier, Tel. 2 17 37**

**Inge Gläsel, Tel. 2 18 38**



**Im Bus zur Stadtkirche!**

Wer gehbehindert ist und auch nicht zur Stadtkirche fahren

kann, kann einmal im Monat vom Kirchenbus abgeholt werden. Wer daran interessiert ist, kann sich vorher im Gemeindebüro anmelden: **Telefon 1266** (Mo, Di, Do, Fr, jeweils von 8 bis 12 Uhr).

Termine: **Sonntag, 29. Mai, 10.15 Uhr**  
**Sonntag, 26. Juni, 10.15 Uhr**

**Kirchenmusik**



**Kirchenchor Treysa**

Wöchentl. montags, 19.30 Uhr, Franz-v.-Roques-Haus

**Jürgen Böhme, Tel. 43 84**  
**Willi Schwalm, Tel. 2 18 21**

**Kinderchor „Kirchenmäuse“ Treysa**

Montags, 16 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

**Livia Mühling, Tel. 2 46 32**

**Posaunenchor Treysa**

Übungsstunde donnerstags ab 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus Franz-von-Roques, Töpferweg 19. Anfänger können nach Absprache unterrichtet werden.

**Philipp Gatzke, Tel. 05 61 – 1 39 10**

**Posaunenchor Rommers-/Dittershausen**

Übungsstunde jeden Mittwoch um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses Dittershausen.

**Ernst George, Tel. 21288**

**Stefan Völker, Tel. 21973**

**Kantorei Hephata**

Montags, 17–18 Uhr Jungbläsergruppe

Montags, 18.30 Uhr Handglockenchor

Dienstags, 20.15 Uhr Kantorei

Mittwochs, 18.00–19.30 Uhr Posaunenchor

**Tabea Fuhr, Tel. 18 13 15**

**Gesprächskreis**



**Bibelgesprächskreis**

Jeden Montag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Franz-von-Roques-Haus, Bühnenraum

**Pfarrerin Tamara Morgenroth, Tel. 2 01 20**

**Landeskirchliche Gemeinschaft**



Veranstaltungsort:

Treysa, Wiegelsweg 7/Ecke Sandweg

Prediger: Bernd Romeike, Tel. 91 57 88

**Sonntags, 17 Uhr, Gottesdienst** – (jed. 1. So. im Monat mit gemeinsamem Abendessen)

**Montags, 20 Uhr, 14tägig GEMISCHTER CHOR**

**Dienstags, 19.30 Uhr, GEBETSKREIS**  
**20 Uhr, BIBELGESPRÄCHSKREIS**

**Donnerstags, 19 Uhr, 14tägig Kegeltreff**

**Freitags, 16.30 Uhr, 14tägig (ungerade Woche) Ansinggruppe;**  
**16.30 Uhr (gerade Wochen) k4u**

**Freitags und Samstags, Hauskreise** (Infos beim Prediger)

Weitere Infos über die Homepage:  
[www.lkg-treysa.homepagenow.de](http://www.lkg-treysa.homepagenow.de)

**Kontakt Untergruppen Reifegrad**

**Literatur:** Elisabeth Kannapin Tel. 15 62

und Renate Wegener Tel. 27 27

**Spiele:** Pfr. D. Schindelmann Tel. 9 66 99 22

**Werken/Karten herstellen:**

Anna Maria Kullak Tel. 2 23 29

**Computer-Reifegrad-AG:**

Karl Theis Tel. 2 13 78

**Wandern:** Heinz Langner Tel. 2 05 64

**Fitness** (im Fitness Athletic Gym):

Heinz Langner Tel. 2 05 64

**Frauenhilfe Treysa** (siehe oben links):

Gemeindebüro Tel. 12 66 (Fahrdienst)

und Erika Wagner Tel. 2 29 77

## Abschied



### **„Wie fühlt es sich an, wenn du weißt, dass du bald gehen wirst?“**

Diese Frage begleitet mich nun schon seit ein paar Wochen. Und eine Antwort darauf fällt gar nicht so leicht.

Mitten im Organisations- & Gefühlschaos richtet sich mein Blick wohl vor allem nach vorn. Die neue Aufgabe wartet: Als Kulturpädagogin werde ich zukünftig in Zwickau Projekte zur kulturellen & politischen Bildung durchführen.

Vor sechs Jahren hat mich mein Weg in die Kirchengemeinde nach Treysa ge-

führt, meine erste Stelle nach dem Studium. Ganz vieles, das neu und unbekannt war, hat mich damals erwartet. Aber ich hatte von Beginn an das Gefühl, hier wahnsinnig gut aufgenommen worden zu sein.

Hinter mir liegt eine wunderbare Zeit mit vielen schönen Ereignissen: die Kinder-Sommer-Werkstätten, die Freizeiten mit Ski und Kanu, Konfi-Events, Medien-Workshops und nicht zuletzt das Fotografieprojekt mit den folgenden Ausstellungen.

Auch die Erinnerungen an die tolle Zusammenarbeit mit Kolleginnen & Kollegen nehme ich mit. Und sicherlich werde ich in Zukunft den einen oder anderen Besuch in die

Schwalm planen. Jetzt stecke ich mitten im Umzugsstress, und ab und zu denke ich an den Abschied.



Die Tage hier in Treysa sind gezählt. Am 20. Mai werde ich in der Arche aus mei-

Aber ich freue mich auch auf das Neue, auf die Veränderung. Ich denke, dass man neue Herausforderungen annehmen muss, um sich selbst nicht festzufahren.



nem Dienst verabschiedet. Ich danke allen, die mich in den letzten Jahren begleitet und unterstützt haben.

Ich wünsche Euch und Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute, viele neue Impulse für das Gemeindeleben und nicht zuletzt Gottes Segen.

Anke Nick

**Verabschiedung  
von Anke Nick  
mit Andacht und Fest  
am 20. Mai ab 18.00 Uhr  
in der „Arche“**

+ + + Für die Pinwand + + + Zum Herausnehmen + + + Für

## Gottesdienste

Datum	Stadtkirche	Ascherode	Frankenhain	Rommershausen	Hephata
Sonntag 1. Mai	<b>10 Uhr</b> (Schindelmann) Konfirmation Gruppe Fink mit Abendmahl (EK, Saft) <b>13 Uhr</b> (Schindelmann) Konfirmation mit Abendmahl (EK, Saft)	10.15 Uhr (Morgenroth)	<b>19 Uhr</b> (Morgenroth)	10.15 Uhr (Meyreiß)	10 Uhr (Dr. Altmann)
Sonntag 8. Mai	<b>10 Uhr</b> (Morgenroth) Konfirmation mit Abendmahl (EK, Saft) <b>13 Uhr</b> (Wagner) Konfirmation mit Abendmahl (EK, Saft)	<b>10 Uhr</b> (Wagner) Konfirmation mit Abendmahl <b>18 Uhr</b> (Wagner) Dankandacht zur Konfirmation	10.15 Uhr (Gombert)	<b>18 Uhr</b> (Meyreiß/Gombert)	10 Uhr (Dr. Altmann) Konfirmation Jugendhilfe
Dienstag 10. Mai	<b>18.30 Uhr</b> (Team) Dankandacht zur Konfirmation				
Sonntag 15. Mai	10.15 Uhr (Wagner) 11.30 Uhr Taufgottesdienst	<b>13 Uhr</b> (Wagner)	<b>13 Uhr</b> (Schindelmann) Konfirmation mit Abendmahl	<b>10 Uhr</b> (Morgenroth) Konfirmation mit Abendmahl	10 Uhr (Richter)
Dienstag 17. Mai	<b>18.30 Uhr</b> (Team) Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden				
Mittwoch 18. Mai				<b>18.30 Uhr</b> (Morgenroth) Dankandacht zur Konfirmation	
Sonntag 22. Mai	10.15 Uhr (Morgenroth)	<b>19 Uhr</b> (Schindelmann)	10.15 Uhr (Schindelmann)	<b>19 Uhr</b> (Morgenroth)	10 Uhr (Eschen)

GK = Gemeinschaftskelch EK = Einzelkelch

## Gottesdienste

Datum	Stadtkirche	Ascherode	Frankenhain	Rommershausen	Hephata
Sonntag 29. Mai	10.15 Uhr (Wagner) 11.30 Uhr Taufgottesdienst	10.15 Uhr (Schindelmann) Goldene Konfirmation mit Abendmahl	<b>19 Uhr</b> (Morgenroth)	<b>13 Uhr</b> (Wagner)	10 Uhr (Dr. Altmann) Konfirmation Behindertenhilfe
Himmelfahrt 2. Juni	10.15 Uhr <b>Totenkirche</b> (Richter) Gesamtgemeinde- gottesdienst	<b>Einladung nach Treysa</b>			10 Uhr Einladung in die Totenkirche

## Aktion Gemeindespende

### Gemeindespende 2011

Mit der Gemeindespende werden in der Ev. Kirchengemeinde Franz von Roques schon seit vielen Jahren gezielt notwendige Projekte ermöglicht, die sonst nicht zu finanzieren wären. Auch in diesem Jahr bitten die Ortskirchenvorstände um Spenden für mehrere Projekte, die in den verschiedenen Orten der Gemeinde anstehen.



Sie haben die Möglichkeit, für das Projekt Ihrer Wahl zu spenden – ein Hinweis auf dem beiliegenden Überweisungsträger genügt!

Projekt **„Kirchenfenster“** der Stadtkirche Treysa:

Die historischen Glasfenster der Stadtkirche sind bei früheren Renovierungen kaum überarbeitet worden. Nun beulen sich manche erkennbar nach außen oder innen, die Verbleibung zwischen den alten

Gläsern bröseln an vielen Stellen, und einzelne Scheiben drohen schon herauszufallen. Die Landeskirche hat einen Zuschuss für die fachgerechte Renovierung zugesagt, aber einen großen Eigenanteil muss auch die Gemeinde aufbringen.

Projekt **Bepflanzung** auf dem Friedhof Frankenhain:

Arg übersichtlich ist der Friedhof in Frankenhain nach den Stürmen des vergangenen Jahres geworden. Bäume stürzten um, Büsche brachen ab; eine große Kiefer musste aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Im Laufe dieses Jahres soll ordentlich neu gepflanzt werden. Da die Friedhofskasse leer ist, bitten wir um Spenden für die Neubepflanzung.

Projekt **„Altarteppich“** für die Kirche Ascherode:

Der Teppich vor dem Altar der Ascheröder Kirche rundet das feierliche und würdige

Bild des Altarraums ab. Dieser Teppich ist allerdings deutlich erkennbar in die Jahre gekommen und abgetreten. Nun möchte der Kirchenvorstand gerne durch die Gemeindespende einen neuen, passenden Teppich finanzieren, der dann alle Feierlichkeiten im Kirchenraum schmückt.

Projekt **„Schaukasten“** an der Kirche Rommershausen:

Informationen über das Gemeindeleben und bevorstehende Veranstaltungen liefert ein kleiner Schaukasten, der direkt an der Rommershäuser Kirche befestigt ist.

Nach vielen Jahren möchte ihn nun der Ortskirchenvorstand ersetzen und einen neuen Schaukasten an der Kirchenmauer aufstellen, damit man die Informationen bekommen kann, ohne bis zur Kirche hinauf zu steigen.

**Welches der Projekte möchten Sie durch Ihre Spende mit ermöglichen?  
Ergänzen Sie einfach auf dem Überweisungsträger hinter „Zweck:“  
das jeweilige Stichwort.  
Vielen Dank für Ihre Spende!**